

Fachverband *Werte und Normen* und *Philosophie* Niedersachsen

Einladung zur Bildungstagung 2017

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

in den Jahren 2015 und 2016 hat unser Fachverband jeweils nach den Sommerferien eine erfolgreiche Bildungstagung in Springe durchgeführt. Bei den abschließenden „Feedbacks“ wurde einhellig der Wunsch geäußert, diese kleine, aber sehr gute Tradition fortzusetzen. Der Rahmen für unsere Tagung war damit bereits skizziert: Zweieinhalb Tage mit verschiedenen Workshops, die ein breites Themenspektrum repräsentieren, dazu die Möglichkeit, in den Arbeitspausen und auch abends den Austausch fortzusetzen.

Unsere diesjährige Bildungstagung für die Fächer *Werte und Normen* und *Philosophie* findet Ende September 2017 statt.

Es werden verschiedene Workshops zu aktuellen Problemstellungen und methodischen Ideen angeboten. Die Teilnehmer sollen in mindestens zwei verschiedenen Workshops eigener Wahl aktiv mitarbeiten können.

Vor allem wollen wir auch attraktive Schwerpunkte für Lehrkräfte anbieten, die sich mehr oder weniger als „Einsteiger“ einschätzen – oder einfach neue didaktische Wege kennen lernen möchten. Die Leitungen der Workshops haben dafür besondere Schwerpunkte vorbereitet.

Dazu darf ich Sie sehr herzlich einladen!

„Demokratie in Gefahr? Herausforderungen für eine politische Ethik in turbulenten Zeiten“

22. – 24. September 2017

HVHS Springe

Die Gründe für diese Themenwahl sind durchaus dramatisch und drängen sich auf: Wohin man auch schaut, ob in die USA, nach Europa, in einzelne Staaten, auf den Alltag oder auf Phänomene wie Migrationsbewegungen und innerstaatliche Machtbestrebungen - überall ist das an den Ideen der Aufklärung orientierte Bild von Politik, vom Menschen, von Zukunftsorientierungen gefährdet; überall finden reaktionäre und nationalistische Bestrebungen zunehmend Akzeptanz. Formen des Isolationismus wirken offenbar wieder attraktiv.

Der Impulsvortrag und die Workshops thematisieren Aspekte wie *Rationales Argumentieren in Zeiten des Populismus*, *Aktuelle Krisensymptome der Demokratie*, *Chancen und Grenzen der Toleranz*, *Begegnung mit „Fremden“*, *Neue Entwicklungen reaktionärer Identitätsmuster*, *Konfrontation mit dem politischen Islam* und *Subalternität* .

Auch die *Rolle der Medien*, die *Verdichtung und Beschleunigung der Informationsprozesse* und *Möglichkeiten des Engagements* werden wir reflektieren und erörtern.

Programm:

Freitag, 22. September 2017

Bis 15.30 Uhr: Anreise, Stehkafee

16.00 Uhr: Begrüßung

Eröffnungsvortrag:

Dr. Daniel-Pascal Zorn : „Rationales Argumentieren in Zeiten des Populismus“

mit anschließender Diskussion

17.30 – 18.00 Uhr: Gesprächsrunden zur Selbstverständigung und zum Kennenlernen in kleineren Gruppen: „Ist Aufklärung im Zeitalter Trump + Putin noch möglich?“

18.00 Uhr: Abendessen

Abendliches Zusammensein und Kennenlernen der Tagungsteilnehmer

Samstag, 23. September 2017

9.00 Uhr Kurze Hinweise zu den Workshops im Plenum

ca. 9.30-12.00 Uhr: **Workshop-Runde I**

Workshops:

(A) Dr. Daniel-Pascal Zorn: Klare Kante – wie man mit Populisten argumentieren kann. Politische Kommunikation in der Ära Trump

Im Mittelpunkt stehen Formen, Strategien und Beispiele für vernunftorientierte, rationale Debatten und Auseinandersetzungen mit Populisten.

(B) Claudia Schanz (Kultusministerium Niedersachsen) : Politische Ethik – ethische Politik: Migration und Flucht als Herausforderung

(C) Alban Peters: „Denkräume“ – Hannah Arendt und der Mensch im Plural

Ausgehend vom Konzept des „Denkraumes“ als Struktur und Präsentationsform wird Hannah Arendts Verständnis des Denkens als Tätigkeit erarbeitet, diskutiert und weitergedacht. Mit Bezug zum Thema „Politische Ethik“ wird es insbesondere um die ethischen Implikationen des sokratisch-platonischen „Zwei-in-einem-Seins“ und um das (verantwortliche) Handeln des „Menschen im Plural“ gehen. Während sich eine vertiefende Auseinandersetzung mit Arendts politischem Denken vor allem in den älteren Jahrgangsstufen anbietet, öffnet ihre Feststellung, dass „Denken als Tätigkeit aus jedem Ereignis entstehen könne“, auch einen großen Freiraum zu einer vielseitigen, für alle Jahrgänge geeigneten Beschäftigung mit der zur Zeit wieder besonders aktuellen Denkerin.

Alban Peters, Hannah-Arendt-Gymnasium Barsinghausen

(D) Stephan Goldmann (ehemals Studienseminar Stadthagen): Zur Frage der Subalternität oder: Was hindert uns, ein mündiges Subjekt zu sein? Ein Planspiel für die Sek. II

Als Konsequenz aus dem Abdriften in die Diktatur und dem Geschehen von Auschwitz forderte Adorno in den 60er Jahren eine „Erziehung zur Mündigkeit“. Dieses Postulat ist, wenn man die anschwellenden Bocksgesänge des antidemokratischen Populismus, des Nationalismus und des Rassismus ernst nimmt, aktueller denn je. Freilich geht es dabei nicht nur um Ideologiekritik. Mit dem hier vorgestellten Planspiel soll deutlich werden, dass schon auf der Ebene von situativen

Verhaltensdispositionen angesetzt werden muss, um Prozesse der Selbstreflexion und der normativen und politischen Selbstvergewisserung in Gang zu setzen.

(E) Ansgar Ruppert: Symbolische Machtkämpfe im popkulturellen Gewand? - Das Musikvideo im Ethikunterricht

Musikvideos stellen als eigenständige ästhetische Phänomene der Popkultur eine künstlerische (und komplexe) Verschmelzung von Text, Bild und Ton dar.

Ihr didaktisches Potenzial für einen Ethikunterricht in der Sek I+II Schwerpunkt „Politische Ethik“ ist äußerst vielfältig:

- Musikvideos können als Träger politischer Statements oder Gesinnungen fungieren oder auch als Plädoyer für das Un-Politische
- Musikvideos können als Ausdruck symbolische Machtkämpfe und sich darin widerspiegelnder sozialer Ungleichheiten interpretiert werden (Perspektive der Cultural Studies, Foucault, Derrida)
- Musikvideos thematisieren pointiert gesellschaftlich und politisch relevante Themen, wie Rassismus, Ghettoisierung, Emanzipation marginalisierter Gruppen etc

An Hand von ausgewählten Beispielen werden diese didaktischen Dimensionen konkret aufgedeckt und in Hinblick auf eine Anwendbarkeit im Unterricht diskutiert.

(F) Canan Topcu (freie Journalistin): Muslimische Identität

Muslimen sind spätestens seit dem "11. September" im Fokus - Deutschland, in Europa und auch anderswo. Die islamische Religion und ihre Angehörigen nehmen in den medialen und gesellschaftlichen Diskussionen über das Zusammenleben immer mehr Raum ein; oft geht es um die Rückständigkeit dieser Religion, um Gewalt und Unterdrückung von Frauen. Auch werden Muslimen zu sehr auf ihre religiöse Identität reduziert - oder markieren sich selbst als solche.

Was sind die Faktoren, die die Betonung der religiösen Identität bzw. die Fokussierung auf diese bestärken? Wie kann das Zusammenleben in einer immer mehr ethnisch und religiös plural werdenden Gesellschaften gestaltet werden? Welche Konsequenzen ergeben sich aus der Konnotation der religiösen Identität für die Schule im Allgemeinen und für den Unterricht in verschiedenen Fächern? Um diese und weitere Fragen rund um die Diskussion über den Islam und über den Umgang mit Muslimen hierzulande soll es in dem Workshop gehen, den die Journalistin Canan Topcu leiten wird.

Wichtig: Frau Topcu kann den Workshop leider nur einmal (am Vormittag) anbieten.

(G) Christoph Wolter und das Fachseminar Philosophie Hannover I: „Kurzfilmeinsatz zu Aspekten der Politischen Ethik“

Nachdem Filme bekanntlich seit Langem zu den bevorzugten Medien im Philosophie- und Werte- und Normen-Unterricht zählen, rückt seit ein paar Jahren auch das Genre der Kurzfilme mehr in das Blickfeld der Fachdidaktik. Der Workshop wird einige Beispiele, vom Kleinkunstwerk bis zum Parteiwerbepspot, vorstellen, anhand derer Aspekte der Tagung eingängig thematisiert und Vorzüge und Varianten des Filmeinsatzes gemeinsam erörtert werden sollen.

(H) Thorsten Schimschal / Till Warmbold: Demokratie am Ende?

Jason Brennan, Professor an der Georgetown-University, hat mit einer im negativen Sinn faszinierend schonungslosen Analyse des Zustands der sog. westlichen Demokratien einen provozierenden Coup gelandet. Es ist nicht ganz einfach, sich der „Logik“ seiner Position zu entziehen. Seine

Folgerungen sollten uns alarmieren – er plädiert für eine Beendigung der Demokratie zugunsten einer „Epistokratie“, in der nur relativ wenige gebildete und intelligente Menschen überhaupt ein Wahlrecht haben.

Der Workshop stellt Brennans Position vor und erarbeitet in kritischer Auseinandersetzung damit argumentative Unterrichtsbausteine.

12.00 -13.30 Uhr: Mittagessen und kurze Pause

13.30 – 16.30: **Workshop-Runde II**

(die Workshops werden 2x angeboten, damit alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit haben, zwei verschiedene Workshops zu besuchen)

dabei : eigenständige Kaffeepause im Zeitraum 14.30 – 15.30 Uhr

16.30 – 17.30: Berichte aus den Workshops Teil 1

17.45 – 18.45 Uhr: Abendessen ; danach: informeller Austausch in der HVHS-Gaststätte

Sonntag, 24. September 2017

9.30 Uhr

Podiumsgespräch:

**Welche Wege aus der strategischen Verwirrung durch den Populismus sind möglich?
Problemstellungen und Lösungsansätze für Lernprozesse**

Dr. Daniel-Pascal Zorn

Claudia Schanz (MR' Politische Bildung, MK) – angefragt -
N.N.

Moderation: Till Warmbold

Mit Gelegenheit zu Fragen und Statements aus den Gesprächsgruppen am Samstag

11.00 Stehkaffee ; anschließend:

Berichte aus den Workshops Teil 2; Tagungsfeedback und Ausblick

12.00 Uhr Mittagessen; anschließend Abreise

Anmeldungen :

Sind Sie interessiert? Sie sind herzlich willkommen! Bitte prüfen Sie auch, ob Sie für Freitag ggf. Sonderurlaub in der Schule beantragen müssen.

Kosten pro Teilnehmerin / Teilnehmer:

(1) Tagungsbeitrag: 20,-€ Tagungsbeitrag für **alle** Teilnehmer, **unabhängig von den Kosten für Übernachtung und Verpflegung.** (Mit diesem Beitrag finanzieren wir die Referenten und die Seminargetränke sowie die Materialien)

.....

(2) Unterkunft und Vollpension (vegetarische und vegane Speisen sind auf Anfrage möglich)

Die HVHS Springe stellt 2 Tagessätze in Rechnung.

78,- € im EZ incl. Vollverpflegung pro Tag (x 2 : 156,- €)

63,- € im DZ incl. Vollverpflegung pro Tag (x 2 : 126,- €)

43,- € pro Tag ohne Übernachtung (x 2 : 86,- €)

Lehrerinnen und Lehrer sowie Referendare können an den Schulen eine (teilweise) **Übernahme der Kosten aus dem jeweiligen „Fortbildungstopf“ der Schulen beantragen.**

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per E-Mail und **mit Zahlung der Teilnehmerkosten** an bei:

Till Warmbold : tillwarmbold@gmx.de

Kto: Warmbold, Till IBAN: DE43 2505 0180 1912 1040 67 BIC: SPKHDE2HXXX

Betreff / Kennwort: Springe 2017

Anmeldeschluss: Mittwoch, 6.September 2017

Bei der Anmeldung per E-Mail bitte angeben, ob Sie ggf. vegetarisch oder vegan essen möchten.

Wichtig: Bitte nennen Sie in Ihrer Mail möglichst **4 Workshops**, an denen Sie teilnehmen möchten, in der Reihenfolge Ihres Interesses. Wir möchten Ihre Teilnahmewünsche weitgehend erfüllen und die Workshopleitungen rechtzeitig über die Teilnehmerzahl informieren.

Anreise: Bitte beachten Sie, dass die Autobahn A2 stark frequentiert ist; wahrscheinlich werden auch Baustellen eingerichtet sein - bitte entsprechende Verzögerungen einplanen.

Mit der Bahn: Hbf. Hannover, S-Bahn S5 nach Springe, zu Fuß oder mit dem Bus oder mit dem Taxi zur HVHS. An Werktagen fährt nach Anfrage auch ein Shuttle-Minibus.